

Spiritus: matter, Gefündigt 10,000 Liter, per August 59,20 Gd. per August-September 58,50-60 bez. per September-Oktober 55,00 Gd. per Oktober-November 54 Gd. per November-Dezember 53,75 bez. per April-Mai 1831 54,75-55 bez. u. Br.

Binf: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Zocales und Provir'ielles.

Posen, 16. August.

r. Ein falsches Markstück, welches die Frau eines Dienstmannes am Sonnabend hier ausgeben wollte, wurde von einem Schuhmann angehalten.

r. Ein kleiner Kussbrand fand Sonnabend Abends im Hause St. Martinsstraße 18 statt, wurde jedoch von den Hausbewohnern selbst rasch gelöscht, so daß die herbeigerufene Feuerwache nicht in Thätigkeit zu treten brauchte.

r. Eine kleine Arbeiter-Revolte brach Sonnabend Abend unter den beim Bau der Kaiserne bei Bartholdshof beschäftigten Erdarbeitern aus, indem sie die wöchentliche Auszahlung des Lohnes verlangten, während derselbe nur alle 14 Tage an sie zur Auszahlung gelangen sollte; auch war ihnen der ausbedogene Arbeitslohn von 1 M. 30 Pf. zu niedrig. Es gelang auf friedlichem Wege, die Arbeiter zu beruhigen.

r. Bei einer polizeilichen Razzia, welche am Sonnabend im IV. Polizeirevier abgehalten wurde, und 5 Bettler verhaftet worden. Im II. Revier wurde ein ehemaliger Schuhmacher beim Betteln betroffen, und, da er sich betrunknen stellte und auf die Erde warf, mittelst eines Handwagens nach der Polizeiwache gebracht.

Staats- und Polizeiwirtschaft.

** Bremerhaven, 11. Aug. [Neue Fracht dampfer.] Der bremerhavener Rhederei steht in nicht zu ferner Zeit ein Zuwachs bevor, der derselben ein ganz neues Feld eröffnet. Nachdem bereits bessige Rheder die Absicht begt, durch Anlauf von Frachtdampfern einen unmittelbaren ozeanischen Dampfschiffsbahnbetrieb zu eröffnen, soll diese Absicht von der hiesigen Rhederei v. Addicks jetzt verwirklicht werden. Diese Firma, welche bereits eine größere Zahl Segelschiffe besitzt, hat jetzt den Bau eines eisernen Frachtdampfers neuester Konstruktion von etwa 2300 Tons Ladefähigkeit bestellt. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die flensburger Schiffsbaugeellschaft betraut worden. Der Dampfer soll solide und zweckmäßige Bauart mit den möglichst geringen Betriebskosten verbinden, um so eine Konkurrenz möglich zu machen, die im Anfange gewiß ihre Schwierigkeiten haben wird. Bei der bevorzugten Lage unseres Hafens ist jedoch zu hoffen, daß der mit dem Bau dieses Dampfers betretene Weg ein glücklicher sein wird.

** Pest, 11. August. [Prämienziehung der ungarischen Poste.] 150,000 Ft. No. 38 Ser. 5622, 15,000 Ft. No. 21 Ser. 24, 5000 Ft. No. 35 Ser. 2356. Weitere Serien: 114, 330, 493, 1081, 1193, 1539, 1804, 2198, 2378, 2468, 2506, 2557, 2558, 2697, 2807, 2950, 3278, 3416, 3848, 4349, 4352, 4473, 4529, 4705, 4783, 5058, 5154.

** Washington, 13. August. [Einberufung von Bonds] Schatzsekretär Sherman hat für weitere 2,500,000 Doll. Obligationen gekauft und zwar 6prozent. von 1880 zu 102,35 à 102,44, 6prozent. von 1881 zu 104,68 à 104,74 und 5prozent. zu 102,68 à 102,70.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. August. Nach eingegangerer telegraphischer Nachricht ist S. M. S. „Ariadne“, 8 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapitän Frhr. v. Hollen bei Balparaiso eingetroffen, und S. M. S. „Danya“, 8 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitän Heusner, hat von Balparaiso die Heimreise via Montevideo angetreten.

München, 14. Aug. Der Herzog und die Herzogin von Connaught trafen gestern von Darmstadt hier ein und setzten heute Mittag die Reise nach Oberammergau fort.

Paris, 14. Aug. Einem Telegramm der „France“ aus Tunis folge wäre der dortige italienische Konsul bemüht, von dem Bey von Tunis die Richtausführung gewisser Zweiglinien der Bahn von Bona nach Guelma zu erlangen, obwohl darüber in dem Eisenbahnvertrage mit dem Bey bestimmte Festsetzungen enthalten seien. Der französische Konsul habe hierüber an seine Regierung Bericht erstattet.

Paris, 16. Aug. Bezuglich des gestern von der „Berit“ veröffentlichten Gambetta'schen Briefes erklärt die „République Française“: Der Brief wurde bereits am 16. Oktober 1871 geschrieben und damals von allen Journals und in einer besonderen Druckschrift veröffentlicht.

Brüssel, 14. August. Der Senat hat heute den von der Repräsentantenkammer bereits genehmigten Gesetzentwurf, betreffend die Amnestierung der Deserteure und der Militärfürstlichen, welche sich der Rekrutierung entzogen oder die Gestellung versäumt haben, angenommen. Der Senator Anethan gab im Namen der Rechten die Erklärung ab, daß seine Partei an der am nächsten Montag stattfindenden politischen Feier teilnehmen werde. — In der Repräsentantenkammer wurde von dem Deputirten Malou

die nämliche Erklärung abgegeben. Der Minister des Auswärtigen, Frère-Orban, nahm von diesen Erklärungen Ait und beglückwünschte die Rechten zu ihrem Patriotismus.

Rom, 15. August. Die „Agenzia Stefani“ läßt sich mittheilen, in der Donaufrage bestehe gegenwärtig nur noch eine Differenz über die Zulassung des bulgarischen Delegirten zur Donaukommission, indem der russische Delegirte wünsche, daß der Delegirte Bulgariens direkt durch die Kommission zur Theilnahme eingeladen werde, während der türkische Delegirte die Einladung des Delegirten Bulgariens durch die Vermittelung der Pforte wolle. Gegen die Präsidentschaft Österreichs in dem Exekutivkomitee der Donaufürstaaten habe kein Kabinet irgend einer Großmacht Einwendungen erhoben, Italien habe dieselbe bereits angenommen.

Kiew, 14. August. In dem hier gegen 21 Angeklagte wegen Bildung einer gesetzwidrigen Gesellschaft zum Zweck des gewalttamen Umsturzes der bestehenden Staatsordnung verhandelten Prozesse hat das Militär-Kreisgericht gegen 2 Angeklagte auf Todesstrafe und Vollstreckung derselben durch den Strang, gegen 3 Angeklagte auf 20jährige Zwangsarbeit und gegen die übrigen Angeklagten auf Zwangsarbeit von 10—15 Jahren erkannt.

Newyork, 14. August. Der Dampfer „Canada“ von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Buenos-Aires, 15. Aug. Der Präsident Avellaneda hat sein Amt als Präsident niedergelegt. Die Demission ist vom Kongreß abgelehnt worden, der Kongreß besteht indes auf Aufhebung der provinziellen Kammer. Avellaneda beharrt auf seinem Rücktritt von der Präsidentschaft. Die Garnison ist verstärkt worden.

Angekommene Freunde.

Posen, 16. August.

Molius's Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Major v. Gelldorff aus Gowarczewo, Lieutenant v. Wenzel aus Kopanin und Rittermeister Mollard aus Gora. Rechtsanwalt Litthauer aus Schrimm. Administrator Peterjen aus Wasowo. Direktor Meier aus Friedensburg. Lieutenant de Ball aus Posen. Frau Thürmann nebst Tochter aus Berlin. Landwirth u. Lieutenant Lange aus Gr. Rybn. Die Fabrikanten Richter und Gross aus Großenbain und Friedenberg aus Dresden. Die Kaufleute Lange aus Odenkirchen, Richter aus Brieg, Borchardt aus Hamburg, Lepiarz aus Lissa, Schlesinger, Buttermilk, Ziegler und Wurzburg aus Berlin. Sjostedt aus Neustadt, Bartels aus Leipzig, Mandllem aus Danzig und Krumm aus Remscheid.

Grand Hotel de France. Die Mitglieder von Schützenvereinen: Zielinski aus Wongrowitz, Pawlicki, Preuß und Bussi aus Tremessen, Springer und Marcinkowski aus Gnesen, Srebrnicki und Dorn aus Schneidemühl, Kochanowski u. Romendzinski aus Schrimm, Hemmerling nebst Frau aus Pudewitz, Schlecht, Gebr. Schuster und Langner aus Czempin und Nennwitz aus Gnesen. Die Kaufleute Urbanski aus Warschau und Briske aus Posen. Referendar Wunderlich aus Berlin. Rittergutsbesitzer v. Pieniążek aus Polen.

Buckow's Hotel de Rome. Glashütten-Direktor Maus aus Usch. Gastwirth Thomczel und Gutsbesitzer Schleusner aus Gnesen. Die Kaufleute Raphael, Weyl und Kornik aus Berlin, Hoffmann Görliz, Roth aus Lengenfeld, Schuler aus Thorn, Janzig aus Bremen, Kaltwasser und Wilde aus Gnesen, Klinner aus Breslau, Beeril und Fuchs aus Guhrau, Messing aus Leipzig, Conrad aus Grünwald und Süßmann aus Strigau.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Leinhardt aus Stuttgart. Kühlensbäcker Erdmann aus Waldmühlbach. Fabrikbesitzer Staran aus Gorög. Bankier Lem aus Hamburg. Disponent Harda aus Breslau. Rentier Doig nebst Frau aus Sidnen. Dr. Galbe aus Bremen. Die Seifenfabrik Schüs und Schoppe aus Bojanowo. Die Kaufleute Frankenberg nebst Frau aus Königsberg, Poeticz aus Leipzig und Stein aus Brüssel.

A. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Gutsbesitzer und Kapitän Baumüller aus Wollstein, Beutling aus Libau und Steinhorst aus Lissa. Rittergutsbesitzer Weißer aus Drozig. Rentier Markward aus Wollstein. Bauführer Schulze aus Nieproszewo. Die Kaufleute Baum aus Lissa, Weiß aus Breslau, Kroter aus Rawitsch, Malešky und Jenkiewicz aus Gnesen. Brennerei-Berwalter Schüzel aus Friedersdorf. Zahnarzt Tiebel aus Lissa. Schmidt aus Pleśchen. Bureau-Vorsteher Maslewski aus Rawitsch.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Manthen aus Ronin, Schoefeld aus Guttentag, Grunwald und André aus Berlin. Administrator Hübner aus Schröda. Die Gutsbesitzer Stehner aus Schröda und Pakowicki aus Buc. Rentier Gierlanowski aus Neidenburg.

Krämer's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Kierels und Syburg aus Wreschen. Kłafow aus Gutscher-Hauland, Rosenfeld aus Canstadt bei Stuttgart, Igel aus Lemberg, Landsberger aus Breslau und Pick aus Grätz. Kantor Berliner aus Rawitsch. Frau Kohn nebst Tochter aus Peine.